





**Das 78. Lebensjahr vollendete Dienstag Geh. Kirchenrat D. Dr. Theodor Bräuer, ord. Professor für Kirchengeschichte und Leiter des kirchenhistorischen Seminars an der Universität Leipzig.**  
 Der Gelehrte, der namentlich auf dem Gebiete der Reformationsgeschichte sehr Verdienstliches geleistet hat, stammt aus Grefenwald. Von 1861-1865 studierte er erst in seiner Vaterstadt, dann in Erlangen und Tübingen, promovierte 1870 in Halle zum Licentiaten der Theologie und habilitierte sich in demselben Jahre dort als Privatdozent. Seit 1873 außerordentlicher Professor, folgte er 1876 einem Rufe als Ordinarius nach Marburg und habilitierte in gleicher Eigenschaft nach Leipzig über, wo er seitdem überaus anregend gewirkt und zahlreiche junge Theologen in die kirchengeschichtliche Forschung eingeführt hat. Im Studienjahre 1892/93 bekleidete er das Rektorat.  
 Heidenhams vierte Heirat. Der schwedische Dichter Werner von Heidenhalm will in einigen Tagen zum vierten Male in den heiligen Stand der Ehe treten. Diesmal wird er sich mit seiner dritten geschiedenen Frau, Grete Vjäsberg, wieder verheiraten. Damit hätte Heidenhalm den Ehestand seines großen literarischen Rivalen August Strindberg geschlagen.

**Theater und Musik.**

**Bühnenchronik.**

Dem Dramaturgen Adolf Philipp von Hamburger Stadttheater, der nach mehr als 30jähriger Tätigkeit an diesen Institut Gehelmtat nach an das Thalia-Theater folgt, wurde bei seinem Abschied aus dem Stadttheaterverbande ein „Fortugelieder“, die einzige Auszeichnung, die die Samfund Hamburg zu vergeben hat, in Gold überreicht. Das Gm trägt die Aufschrift: „1870-1912. Der Vorstand der Stadttheatergesellschaft in Anerkennung ihrer langjährigen Dienste.“  
 Die Uraufführungen von Lehars „Zigeunerliebe“ im Palais-Theater in London hatte einen außerordentlichen Erfolg. sämtliche Blätter propheszen der neuen Operette eine lange Reihe von Aufführungen. Die beiden weiblichen Hauptrollen wurden von den Damen Gertrude Millar und Sari Petroff gespielt.  
 Eugen d'Albert komponiert eine neue tragische Oper. Seine Librettisten sind die Wiener Schriftsteller Dr. Richard Sada und Stegried Geyer.  
 Herr D. Grosse, der Obermusikmeister des 3. Kurpessischen Infanterieregiments v. Wittich (Nr. 83) hat über Alfred Lehars Musikdrama „Stella maris“ eine spanische für Wittich-Verleger geschrieben, die demnächst im Druck erscheint. Herr Grosse wird die spanische gelegentlich der bevorstehenden Anwesenheit des Kaisers in Kassel zu Gehör bringen. — Lehars erfolgreiche „Stella maris“ geht in kommender Saison bekanntlich auch im hiesigen Stadttheater in Szene.

**Vermischtes.**

**Der Brand von Stambul.**

Konstantinopel, 5. Juni. Bei dem Brand von Stambul wurden 6 Moscheen, 5 Schulen, 3 Bäder, die Hofschule Sultan Hamid I. sowie die philologische Schule eingeschmelt. 20 Personen wurden verletzt.

**Des Schweinehirtens blutiger Traum.**

Aus St. Ingbert meldet die „R. Presse“: Falsche Alarmgerüchte durchzittern unsere Stadt und die Umgegend. Alles wurde in Scharen nach dem Walde zwischen Gählingen und Enschheim, wo der hiesige Schweinehirt eine im Blut liegende Frau gesehen haben wollte. Sogar den Wärdern, den er noch fliehen sah, beschrieb er so genau, daß kein Zweifel mehr bestehen konnte.

Sogleich dagegen sah auch die Polizeibeamten mit Polizeihunden nach dem Orte der rucklosen Tat. Aber gar bald stellte es sich heraus, daß der Hirt in der Hitze der Sonne bei seinen Schwestern eingeschlagen war und die ganze Morgeschichte geträumt hatte, sie aber beim Erwachen selbst für tatsächlich gehalten hielt.

**Blutarmvergiftung.**

In der bei Krauß gelegenen Ortschaft Hay sind 70 Personen nach dem Genuß von Fleisch einer verendeten Kuh unter Vergiftungserscheinungen schwer erkrankt. Zwei Kinder sind bereits verstorben. Der Fleischer, der das verdorbene Fleisch verkauft, wurde verhaftet.

**Eine Kruppige Sitzung.** Krupp von Bohlen-Halbach und Frau stifteten 200000 Mark zur Wöchnerinnenfürsorge für die Vatersangehörigen.

**Die Würmlinger Kapelle durch Blindschlag schwer beschädigt.** Die berühmte alte Würmlinger Kapelle in der Nähe von Tübingen, die durch Wlände „Droben“ lichtet die Kapelle“ höchst verherberlicht wurde, ist während eines schweren Gewitters durch Blindschlag schwer beschädigt worden. Die Kapelle wurde erst von dem großen Erdbeben v. J. stark in Mitleidenhaft gezogen, weshalb man zu ihrer Wiederherstellung Sammlungen veranstaltet hatte.

**Autounfallskizze.** Bei Purkersdorf, in der Nähe von Wien, fuhr in der Nacht zum Dienstag ein Automobil, in dem sich eine Gesellschaft befand, die von einer Unterhaltung zurückkehrte, gegen eine Barriere. Von den Insassen wurden vier Damen schwer verletzt, das Auto wurde zertrümmert. — Ebenfalls bei Purkersdorf fuhr ein anderes Automobil in den Straßengraben und überdies sich hierbei. Eine Dame wurde schwer verletzt.

**Diebstahl.** In Junsbrunn sind in vergangener Nacht unbekannte Diebe in die Universität eingebrochen und raubten die ganze Kasse aus.

**Mord im Gerichtssaal.** In Dyonaz im französischen Departement Ain drang ein Arbeiter namens Comie während einer Verhandlung vor dem Friedensrichter in den Gerichtssaal ein und verlangte umgibt ein Attentat. Als ihm dies nicht weigert wurde, feuerte er aus einem Revolver, löste einen Gerichtsakt und vermundete den Friedensrichter. Der Mörder wurde festgenommen.

**Militärnarrall.** Aus London wird unterm 5. Juni berichtet: Ein schwerer Unfall ereignete sich gestern im Militärlager zu Aldershot. Ein schon gemordenes Pferd warf beim Passieren eines Fußsteiges einen Gemeinen ab. Ein anderer Soldat, der ihm zu Hilfe eilte, wurde ebenfalls von dem Pferde getreten, beide gingen unter. Der Sergeant Clarke bemühte sich vergeblich, sie zu retten und ging ebenfalls unter; alle drei ertranken. Die von den Offizieren und Soldaten sofort angestellten Rettungsversuche blieben erfolglos.

**Tod geworden.** Aus Newport meldet ein Telegramm: Das neue Kriegsschiff „Arkansas“ lief bei seiner Probefahrt auf ein Riff. 45 Fuß seines Bodens wurden aufgerissen. Nur der doppelte Boden verhinderte ein sofortiges Sinken. Man hofft, daß das Schiff noch einen Hafen erreichen wird.

**Sport-Nachrichten.**

**Concours-Hippique in Magdeburg.** Das Sonntagsprogramm, welches am 9. Juni auf dem Kampffeld am Herrenring zu Magdeburg gegeben wird, ist nicht nur eine würdige Fortsetzung der Sonnabendveranstaltung, sondern sogar eine Steigerung hinsichtlich des Umfangs der Darbietungen; der Verwaltung macht es Sorge, die vorgeesehenen und belegten Positionen in den kurzen Nachmittagsstunden zur Erledigung zu bringen. Die Eröffnung wird daher sehr pünktlich um 3 Uhr erfolgen. Bei dem in Aus-

stehenden starken Besuch ist es ratsam, rechtzeitig auf dem Platze zu erscheinen. Nach dem vorliegenden Programm wird der Sonntag wieder mit einer gut besetzten Dressurprüfung eröffnet, dem eine interessante Jagdpräsentation folgt. Außerdem wird die vielfach bereits mit Spannung erwartete Damenreizeitkonkurrenz stattfinden, in welcher Damen der Gesellschaft als vorzügliche Reiterinnen nicht nur sportlich Vorzügliches bieten, sondern auch den ungetriebenen Beifall aller Zuschauer finden werden. Die schwere Jagdpräsentation wird in seiner Belegung von 40 vorzüglichen erprobten Pferden welche von zwei Reitern über schwierige Hindernisse geleitet werden, den Zuschauer in höchster Spannung erhalten. Die zwei- und dreifachreiter haben eine vortreffliche Belegung und bieten ein prachtvolles Bild. Die Schprüfung konkurieren in fünf Klassen und muß von jedermann gesehen werden. Den Schluß bildet eine Ermunterungskonkurrenz, so daß bis zum Schluß dem Besucher volle Befriedigung und reicher Genuß geboten wird.

**Standesamts-Nachrichten.**

**Halle-Nord, 4. Juni 1912.**

**Aufgeboren:** Der Schlosser Karl Romanus, Vitenstr. 15, u. Frieda Friedrich, Fleischerstr. 19. Der Schlosser Otto Weich, Wöhlisch, u. Ida Griebel, Trothaerstr. 50. Der Arbeiter Ernst Krehlmann, Charlottenstr. 13, u. Luise Meißel, Angeweg 55.  
**Geboren:** Dem Mechaniker Paul Möhring 2. Gertrud, Seebischstraße 6.  
**Getraut:** Die verm. Gymnasialprofessor Agnes Krause geb. Behm, 60 J., Rich. Wagnerstr. 43.

**Halle-Süd, 4. Juni 1912.**

**Aufgeboren:** Der Kaufmann Wilhelm Gähler, Volkmannstr. 2, u. Hanna Bielow, Rad. Hauptstr. 15. Der Damenhutmacher August Wolter u. Minna Schiles, Reiterstr. 10. Der Magazinstrassenbureauhilfs Willy Barmad, Langstr. 2, u. Ida Zimmermann, Jochstr. 60. Der Lokomotivhilfsarbeiter Max Richter, Anhalterstr. 2, u. Marie Rebut, Schmeierstr. 2. Der Stadtbauamtsassistent Franz Witzgraf, Wöhlischstr. 13, u. Elisabeth Franke, Holtenauerstr. 42. Der Arbeiter Max Starke, Mittelwache 1, u. Emma Reupert, Gr. Wallstr. 42.  
**Gehelicht:** Der Chemiker Andreas Müller, Beesenenstraße 15, u. Johanna Harwitz, Huttenstr. 2 d.  
**Geboren:** Dem Rechtsanwalt Dr. jur. Gustav Hirsch aus Delitzsch, Zingst, Kitzsch, dem Mobilfunkmeister, A. Richter, Z. Friede, u. Helene, Zingst, 118. Dem Handelsmann Ernst Friede S. Paul, Schmeierstr. 34. Dem Vater Hans Helmert, Z. Gerde, Bäckerstr. 8. Dem Kaufmann Leonhard Kautz 1. Ami, Weinbergstr. 29.  
**Getraut:** Des Zimmermanns Franz Schödel 1. Elli, 1 J., Deffauerstr. 18. Des Innwaiden Paul Hoppe S. Arno, 3 J., Groß Wallstr. 42. Der Prakt. Arzt Dr. med. Ernst Trümmler, 73 J., Gr. Brauhausstr. 3. Der Arbeiter Paul Deuffhagen, 37 J., Beesenenstr. 10. Der Juraliste Friedrich Richter, 86 J., Huttenstraße 1.

**Auswärtige Aufgebore:**

Der Posthelfer W. R. Medewitz, Halle a. S., u. M. M. Kauerer, Trotha. Der Prokurist Richard Bormann, Halle a. S., u. Margarete Vogel, Braunschweig.

**Briefkasten.**

(Jeder Anfrage ist die Anonymenshaltung beizulegen.)  
 Frau M. M. Der Sitz derer Gesellschaft befindet sich u. G. in London.

**G. Henneberg, Zürich**

Direkte Bezugsquelle von Seidenstoffen jeder Art.  
 Schon verzollt! — Verlangen Sie Muster!

**Weder Studium noch technische Kenntnisse**

erfordert die Behandlung und Montage der zweckmäßig-einfachen

**Continental Felge**

Fünf Mullern befestigen: Das ist der ganze Vorgang.

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

**Gegen Mundgeruch**

**Haut-Bleichcreme**

„Chlorox“ bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Verjüngt, erfrischt, erweicht, erhellend, entfernt alle Hautunreinheiten im Mund u. im Gesicht, entfernt alle Hautunreinheiten im Mund u. im Gesicht, entfernt alle Hautunreinheiten im Mund u. im Gesicht.

„Chlorox“ bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Verjüngt, erfrischt, erweicht, erhellend, entfernt alle Hautunreinheiten im Mund u. im Gesicht, entfernt alle Hautunreinheiten im Mund u. im Gesicht, entfernt alle Hautunreinheiten im Mund u. im Gesicht.

**Sei kein Frosch**

und behandle dein Schutzzeug mit Dr. Gontzners „Nigrin“

„Nigrin“ — eine solche elegante Hochglanz-„Reiniger“ Fabrikant auch des „Sei Metallpulver“, Gontzner — Carl Gontzner in Schillingen, Fabrik chemisch-techn. Produkte.

**Nigrin**

I. Hall, V. Vorleser, u. Ungelohrer, Johann a. Meyer, Schillerstr. 15 B., — Telefon 2418 —  
 Bestell- u. Anzeigebüro, Schillerstr. 15 B.,  
 Redaktions- u. Druckerei.

